



## Niederschrift

### zur 33. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt am 27.05.2013

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Christof Sommer      Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Bernhard Bartscher	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Börskens	Ratsmitglied
Herr Peter Cosack	Ratsmitglied
Herr Michael Peter Demmer	Ratsmitglied
Herr Josef Franz	Ratsmitglied
Herr Franz Gausemeier	Ratsmitglied
Herr Jan Walter Hammer	Ratsmitglied
Herr Friedrich Wilhelm Hülsemann	Ratsmitglied
Herr Gunter Gerd Köhler	Ratsmitglied
Herr Klaus Laufkötter	Ratsmitglied
Herr Antonius Michel-Kemper	Ratsmitglied
Frau Mechtild Niggemeier	Ratsmitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Otto Brand	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brülle	Ratsmitglied
Frau Dr. Yasmine Freigang	Ratsmitglied
Herr Hans-Joachim Kayser	Ratsmitglied
Herr Thomas Morfeld	Ratsmitglied
Herr Christian Nernheim	Ratsmitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling	Ratsmitglied
Frau Sabine Pfeffer	Ratsmitglied
Herr Manuel Rodriguez Cameselle	Ratsmitglied
Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied
Herr Martin Schulz	Ratsmitglied
Herr Udo Strathaus	Ratsmitglied
Herr Hans Zarembo	Ratsmitglied

##### **FDP-Fraktion**

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff	Ratsmitglied

### **BG-Fraktion**

Herr Horst Fritsch	Ratsmitglied
Frau Andrea Heymann	Ratsmitglied
Herr Gisbert Kreiß	Ratsmitglied
Herr Werner Langer	Ratsmitglied
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied

### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Ratsmitglied
Herr Berthold Niehage	Ratsmitglied
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied
Herr Heinz Gesterkamp	Ratsmitglied

### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Axel Bohnhorst	Ratsmitglied
Herr Hans-Günther Ostkamp	Ratsmitglied
Herr Christian Prah	Ratsmitglied

### **Fraktionslose**

Herr Michael Bruns	Ratsmitglied
--------------------	--------------

### **Verwaltung**

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer	Rainer Strotmeier
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6
Frau Jutta Kleegräfe	Büro des Bürgermeisters
Frau Birgit Rubart	Schriefführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

#### **CDU-Fraktion**

Herr Werner Bresser	Ratsmitglied
Frau Helga de Horn	Ratsmitglied
Herr Klaus Fürstenberg	Ratsmitglied

#### **SPD-Fraktion**

Frau MdL Marlies Stotz	Ratsmitglied
------------------------	--------------

#### **FDP-Fraktion**

Frau Annette Bergschneider	Ratsmitglied
Herr Dr. Olav Freund	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Glarmin	Ratsmitglied
Herr Jakob Kuhnert	Ratsmitglied

### **In öffentlicher Sitzung**

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ratsmitgliedern die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt, wobei Herr Sommer darauf hinweist, dass sich mehrere Ratsmitglieder für die Sitzung entschuldigt haben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nutzt Herr Kayser die Gelegenheit, Herrn Bürgermeister Sommer nachträglich zum Geburtstag zu gratulieren.

## 1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

## 2. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 303 "Cappelstraße / Soeststraße / Kolpingstraße / Klosterstraße / Poststraße / Fleischhauerstraße / Kahlenstraße"

hier: a) **Aufstellungsbeschluss**

b) **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit**

c) **Beschluss zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

d) **Beschluss einer Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 303 "Cappelstraße / Soeststraße / Kolpingstraße / Klosterstraße / Poststraße / Fleischhauerstraße / Kahlenstraße"**

128/2013/1

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 99 „Soeststraße / Kolpingstraße sowie eines Teilbereiches der Cappelstraße wird der Bebauungsplan Nr. 303 „Soeststraße / Kolpingstraße / Cappelstraße“ gem. der dargestellten Abgrenzung aufgestellt.
- b) Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist als intensive Bürgerbeteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- c) Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
- d) Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 303 „Cappelstraße / Soeststraße / Kolpingstraße / Klosterstraße / Poststraße / Kahlenstraße“ wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

## 3. Haushalt 2013

**Abschluss des Anzeigeverfahrens und Genehmigung zur geplanten Verringerung der allgemeinen Rücklage**

148/2013

Die Herren Sommer und Strotmeier gehen auf einige Fragen von Frau Jasperneite-Bröckelmann ein. Die Ratsmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**4. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt - Friedhofssatzung -**  
118/2013

Der Rat nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt:

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt – Friedhofssatzung – wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

**5. Änderung der Benutzungsordnung für die Thomas-Valentin-Stadtbücherei**  
137/2013

An der Aussprache des Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer und Bruns, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Marche und Kayser. Herr Bruns beantragt eine kostenlose Ausleihe von Medien für Kinder und Jugendliche. Dieser Antrag wird von Frau Jasperneite-Bröckelmann unterstützt. Herr Kayser bemängelt, dass anlässlich einer vorgesehenen Beschlussfassung über kleine redaktionelle Änderungen eine Grundsatzentscheidung im Rat angeregt werde und stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte. Diesem Antrag wird bei fünf Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Neufassung der Benutzungsordnung und des Entgelttarifs für die Thomas-Valentin-Stadtbücherei in der beigefügten Fassung wird mit Wirkung zum 01.06.2013 zugestimmt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 5 Gegenstimmen

**6. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen**  
142/2013

Nachdem Herr Sommer eine Frage von Herrn Kress beantwortet hat, nehmen die Ratsmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**7. Antrag der CDL-Fraktion auf Errichtung eines provisorischen kostenfreien Parkplatzes im Bereich des Güterbahnhofgeländes**  
162/2013

Es entwickelt sich eine Diskussion, an der sich die Herren Sommer, Bohnhorst, Cosack und Ostkamp sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann beteiligen. Herr Bohnhorst spricht sich gegen eine Zurückstellung der Beschlussfassung aus, während Herr Cosack den Antrag stellt, die Angelegenheit bis zur nächs-

ten Ratssitzung am 15.07.2013 zu vertagen. Herr Bohnhorst fordert im Fall einer Zurückstellung, dass im Vorfeld eine konkrete Darstellung präsentiert wird, aus der hervorgeht, wie eine gewisse Anzahl von Parkplätzen mit einfachsten Mitteln auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes vorgesehen werden kann.

Der Rat beschließt:

Die Entscheidung über die Herrichtung einer provisorischen Parkplatzfläche auf dem östlichen Teil des Güterbahnhof-Geländes wird bis zur Ratssitzung am 15.07.2013 zurückgestellt. Zur Vorbereitung der Beschlussfassung wird die Verwaltung beauftragt, konkret darzustellen, wie und in welcher Anzahl Parkplätze unter Einsatz einfachster Mittel auf dem Gelände zur Verfügung gestellt werden können.

Einstimmig zugestimmt

## **8. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung**

### **8.1. Kommission zur Umbenennung historisch belasteter Straßennamen**

Herr Cosack beantragt, dass die Kommission zur Umbenennung historisch belasteter Straßennamen demnächst öffentlich tagen soll. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

### **8.2. Verkehrsführung über das Uniongelände**

Herr Prahl fragt nach, ob und wann eine Verkehrsführung über das Uniongelände erfolge. Herr Sommer verweist auf die vorgesehene Berichterstattung der Verwaltung und gibt bekannt, dass nach diversen Gesprächen und notwendigen Prüfungen eine weitere Möglichkeit für den in östlicher Richtung stadtauswärts fließenden Verkehr angeboten werden könne. Ab dem 31.05.2013 werden die Fahrzeuge von der Unionstraße über das Uniongelände bis zur Weißenburger Straße geleitet; von dort ist über die Straße „Roßfeld“ die Anbindung an die B 55 gegeben.

### **8.3. Aufstellung von Fahrradabstellanlagen**

Frau Jasperneite-Bröckelmann bittet um Auskunft hinsichtlich der noch ausstehenden Aufstellung von Fahrradabstellanlagen im Bereich des Konrad-Adenauer-Ringes. Herr Horstmann führt dazu aus, dass bis zur letzten Woche die Bepflanzung des Bereiches erfolgt sei; die Fahrradabstellanlagen würden nun in Kürze aufgestellt.

### **8.4. Fluchtwege**

Herr Marche weist darauf hin, dass durch das Aufhängen des BPlanes Nr. 303 der zweite Fluchtweg zugehängt worden sei und bittet darum, zukünftig auf dieses Kriterium zu achten.

### **8.5. Bushaltepunkt an der Rixbecker Straße**

Herr Bohnhorst informiert darüber, dass er von mehreren Fällen wisse, in denen Linienbusse nicht auf dem Gelände des Busbahnhofes gehalten hätten, sondern direkt auf der Rixbecker Straße (stadteinwärts fahrend vor der Ampelanlage Kreuzung Rixbecker Straße/Luisenstraße). Dadurch sei es zu einem erheblichen Rückstau gekommen. Herr Bohnhorst fragt nach, warum diese Busse nicht auf das Gelände des Busbahnhofes fahren. Dazu meldet sich Herr Bartscher und teilt mit, dass es sich lediglich um die Busse von zwei Regionallinien handeln würde. Diese würden bereits seit mehreren Jahren auf der Straße halten, um die Passagiere aussteigen zu lassen; die Nutzung des Busbahnhofes sei nicht möglich, da hierfür keine ausreichenden Kapazitäten vorhanden seien.

Herr Sommer sagt zu, die Angelegenheit an die RLG weiterzuleiten (s. beigefügten Vermerk). Herr Niehage nutzt die Aussprache zu der Anfrage von Herrn Bohnhorst, um auf die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte) hinzuweisen.

### **8.6. Verfassungsbeschwerde gegen das GFG 2013**

Herr Strotmeier erinnert an den Ratsbeschluss vom 25.02.2013, nach dem sich die Stadt Lippstadt sich an der von der Sozietät Wolter-Hoppenberg, Hamm, betreuten Verfassungsbeschwerde nordrhein-westfälischer Städte und Gemeinden gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 zu einem Pauschalhonorar von maximal 10.000 € zuzüglich MwSt beteiligt hat. Er führt aus, dass nunmehr das Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 mit unverändertem Inhalt beschlossen worden sei. Folgerichtig sei, auch hiergegen Verfassungsbeschwerde einzulegen. Dies werde zu keinen höheren Kosten führen, da sich an der Verfassungsbeschwerde gegen das GFG 2012 deutlich mehr Kommunen beteiligt hätten als angenommen, so dass der Kostenanteil der Stadt Lippstadt geringer ausgefallen sei. Gegen den Vorschlag von Herrn Strotmeier erhebt sich kein Widerspruch.

### **8.7. Überlegungen zur Einrichtung einer Umweltzone in Erwitte**

Herr Sommer unterrichtet die Ratsmitglieder über ein am folgenden Tag stattfindendes Gespräch mit dem Bürgermeister von Erwitte. Hintergrund dieses Gespräches sei die Tatsache, dass bei Messungen in Erwitte mehrfach die Schadstoffgrenzen deutlich überschritten worden seien, so dass nun überlegt werde, im Rahmen eines Stufenplanes eine Umweltzone in Erwitte einzurichten.

Sollte dieser Stufenplan in Kraft träten, könnten ein beträchtlicher Teil des LKW-Verkehres nicht mehr durch Erwitte geleitet werden, was eine massive Beeinträchtigung für den Wirtschaftsstandort Lippstadt bedeuten würde.

Ende des öffentlichen Teils um 18:38 Uhr